

INFOBLATT FÜR BLOGGERINNEN UND BLOGGER

Wir heißen Euch herzlich in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen willkommen!

Schön, dass Sie über die Kunstsammlung, ihre Ausstellungen und Veranstaltungen bloggen möchten! Mit diesem Dokument erhalten Sie nützliche Informationen zu unseren Häusern.

In unserem Online-Pressebereich finden Sie Pressemappen zu all unseren Ausstellungen. Sie können sich dort auch registrieren, um unsere Pressebilder herunterzuladen. In der ständigen Sammlung sowie in den Künstlerräumen dürfen Sie (ohne Stativ und Blitz) aber auch gerne selbst fotografieren. Bei Sonderausstellungen bitten wir hierfür um Anmeldung. Wir müssen darauf hinweisen, dass die Kunstwerke und ihre Abbildungen (Pressebilder und selbst gemachte Fotos) womöglich urheberrechtlich geschützt sind. Vor einer Online-Veröffentlichung der Bilder müssen also die Rechte bei den Urhebern, beziehungsweise bei den Verwertungsgesellschaften eingeholt werden.

In der „Sammlung Online“ auf der Website finden Sie Informationen zu unseren Werken; vor Ort können Sie unser kostenloses WLAN nutzen. Gerne bieten wir Ihnen zusätzliche Materialien für Ihre Recherchen an und helfen Ihnen bei der Vermittlung von Gesprächen mit Kuratoren, Künstlern und anderen Kollegen. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie uns nach Veröffentlichung einen Link zu Ihrem Beitrag zukommen lassen.

Bei Interesse an einer Kooperation nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Ansprechpartner:

Jan-Marcel Müller
Volontär Digitale Kommunikation
Tel.: +49 (0) 211.83 81-780
digital(at)kunstsammlung.de

Die Social-Media-Kanäle der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen:

Facebook: www.facebook.com/kunstsammlung

Twitter: www.twitter.com/K_SammlungNRW

YouTube: www.youtube.com/kunstsammlungNRW

*#K20 #K21 #F3
#K20K21digital*

Unser **Online-Magazin #32** finden Sie unter: www.number32.de

STIFTUNG KUNSTSAMMLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Grabbeplatz 5
D-40213 Düsseldorf

K20 GRABBEPLATZ
K21 STÄNDEHAUS
SCHMELA HAUS

Alissa Krusch
Jan-Marcel Müller
Digitale Kommunikation

Tel.: + 49 (0)211.83 81-780
Fax: + 49 (0)211.83 81-120

digital@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de

Über uns

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen ist eine der wichtigsten europäischen Sammlungen der Kunst von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart. Auf über 10.000 Quadratmetern Fläche werden neben der ständigen Sammlung international beachtete Wechselausstellungen gezeigt und ein Programm aus Diskussionen und Vorführungen präsentiert.

Sie wurde 1961 in Folge des Erwerbs einer Privatsammlung mit 88 Bildern und Zeichnungen von Paul Klee gegründet. Es handelte sich um einem bewussten kulturpolitischen Schritt nach den Diffamierungen der Avantgarde durch das Nazi-Regime. Darauf folgten Erwerbungen bedeutender Kunstwerke der Klassischen Moderne, der amerikanischen Pop-Art und der Gegenwartskunst. Stets stand und steht hierbei nicht der Überblick über einzelne künstlerische Strömungen im Zentrum, sondern vielmehr die hervorragende Qualität von Einzelwerken international renommierter Künstler.

K20 am Grabbeplatz

In der Dauerausstellung im K20 sind Bilder, Zeichnungen, Skulpturen und Installationen von Henri Matisse bis Gerhard Richter, von Pablo Picasso bis Andy Warhol zu sehen. Die Klee-Sammlung mit mittlerweile 101 Arbeiten gehört zu den größten Museumsbeständen dieses bedeutenden Künstlers in Deutschland. Dazu ist das K20 auch Schauplatz viel beachteter Sonderausstellungen.

Der Bau des K20 am Grabbeplatz mit seiner charakteristischen schwarzen Granitfassade wurde 1986 eröffnet und 2008 durch einen Erweiterungsbau ergänzt.

An seiner Außenseite können die Besucher zwei Kunstinstallationen entdecken: Die strahlende Lichtinstallation *Your natural yellow daylight* von Ólafur Eliásson, die alle Etagen des K20 verbindet, und das farbenfrohe Wandmosaik *Hornet* von Sarah Morris auf dem Paul-Klee-Platz. Im Restaurant „Klee's“ und im Lokal „Lieshout“ sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, sich mit Speisen und Getränken zu stärken.



Foto: Jens Willebrand



Foto: Achim Kukullies



Foto: Ólafur Eliásson

Foto: Ralph Richter



Foto: Studio Tomás Saraceno



Foto: Ralph Richter



K21 im Ständehaus

Im K21 werden auf drei Etagen die zahlreichen Kabinette hinter den Arkadengängen als „Künstlerräume“ für die Präsentation von Werken international anerkannter Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Im Frühjahr 2017 werden die bestehenden Räume durch Arbeiten von Ulla von Brandenburg, Gego, Eva Kořátková und Inge Mahn ergänzt. Das Untergeschoss und die Bel Etage stehen immer wieder für Wechselausstellungen zur Verfügung.

Der prächtige Bau des Ständehauses fällt in der südlichen Innenstadt Düsseldorfs mit seiner riesigen Glaskuppel direkt ins Auge. Er wurde 1880 fertiggestellt und war vor seiner Nutzung durch die Kunstsammlung seit 2002 der Sitz des nordrhein-westfälischen Landtags. Das gläserne Dach überspannt die weitläufige Piazza in 35 Metern Höhe. Direkt unter der Kuppel befindet seit 2013 die riesige, begehbare Rauminstallation *in orbit* des Künstlers Tomás Saraceno. Für diese wurde eine Konstruktion aus nahezu transparenten Stahlnetzen gespannt, in denen sich Menschen bewegen können.

Schmela Haus

Nur wenige Schritte vom K20 entfernt liegt das Schmela Haus: Erbaut 1971 von Aldo van Eyck für den Avantgarde-Kunsthändler Alfred Schmela, dient es heute als Bühne für *Futur 3*. In diesem Vortrags- und Diskussionsprogramm empfängt die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen internationale Gäste aus Kultur und Wissenschaft und stellt Fragen nach dem Menschen, nach kulturellen Handlungen und den Entwicklungskräften der Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft.



Foto: Achim Kukullies